

1572/AB XXI.GP
Eingelangt am:23.01.2001

BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Robert RADA und Genossen haben am 29. November 2000 unter Zahl **1604/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Schließung von bis zu 80 Gendarmerieposten in Niederösterreich“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich aufgrund der mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu Frage 1):

Ein durch den Stellenplan 2001 notwendiges detailliertes Umsetzungskonzept hinsichtlich der Planstellenreduktion für die Bundesgendarmerie liegt noch nicht vor.

Zu Frage 2):

Im Jahr 2000 wurden im Bezirk Gänserndorf von 42 Bediensteten durchschnittlich 20,6 Stunden pro Monat für Sonderverwendungen aufgewendet. Das entspricht ca 1,7 % der insgesamt im Bezirk zur Verfügung stehenden Plandienstzeit.

Zu Frage 3):

Die Häufigkeitszahl (sie zeigt den Anteil an Verbrechen und Vergehen pro 100.000 Einwohnern auf) stieg seit 1990 um 28 % (Wert 1999).

Zu Frage 4):

Derzeit ist eine Verstärkung des Kontingentes nicht vorgesehen.

Zu Frage 5):

Im Bezirk Gänserndorf befinden sich drei Grenzdienststellen mit folgender Systemisierung:

Dienststelle:

Systemisierung:

Grenzkontrollstelle **Hohenau an der March**

49 (davon 27 VB/S)

Grenzüberwachungsposten **Dürnkrot**

35 (davon 18 VB/S)

Grenzüberwachungsposten **Marchegg**

64 (davon 40 VB/S)